

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Chorweiler

## **Zielvereinbarung**

**zwischen**

***Bürgerzentrum Chorweiler***

**und**

**Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren**

**für den Zeitraum: 2021**

#### **IV. A – Leitbild und Struktur der Einrichtung:**

Das Bürgerzentrum Chorweiler versteht sich als offenes Haus für den Stadtteil Chorweiler mit einer bezirksorientierten Ausrichtung. Das Bürgerzentrum ist eine konfessionell, politisch und ethnisch neutrale Begegnungsstätte in der sich Menschen jeden Alters und jeder sozialer, nationaler und konfessioneller Herkunft begegnen, entwickeln und fördern können. Durch seine Programmvielfalt, Offenheit, Erscheinungsbild und Dienstleistungen stellt das Bürgerzentrum sicher, dass ein vorurteilsfreier Zugang möglich ist. In der konkreten Begegnung ist es Zielsetzung, Einstellungen, Verhaltensweisen und Vorurteile abzubauen oder zu verändern, um das Miteinander zu stärken.

Das Angebotsspektrum und die Dienstleistungen des Hauses sollen für die Menschen erschwinglich sein und Teilhabe, Partizipation und Begegnung ermöglichen. Der Bedarf der Menschen soll sich in der Angebotsstruktur widerspiegeln.

Als sozialer und kultureller Mittelpunkt des Stadtteils legt das Bürgerzentrum großen Wert auf eine gute Vernetzung im Stadtteil/Bezirk und arbeitet aktiv in den entsprechenden Gremien mit. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen unterstützt das Bürgerzentrum örtliche Gruppen, Vereine und Organisationen.

Die Arbeit des Bürgerzentrums ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und das Stadtteilimage zu verbessern. Dem Bürgerzentrum Chorweiler steht als beratendes Gremium ein Beirat zur Seite.

Struktur: siehe Seite 3

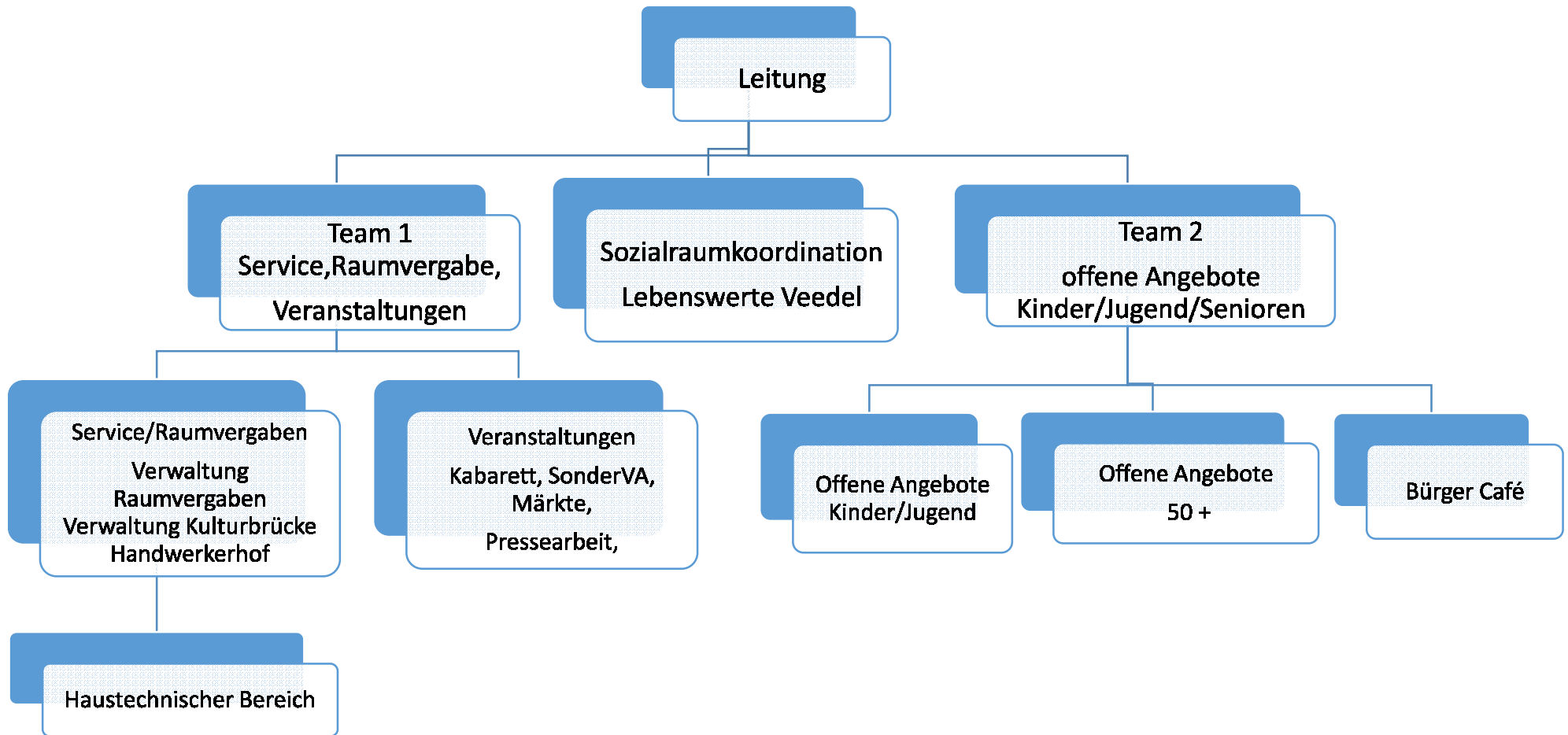
##### Besonderheiten:

Das Bürgerzentrum verfügt – im Gegensatz zu den anderen Häusern – nicht über ein eigenes Gebäude. Die Räume des Bürgerzentrums sind Bestandteil des städtischen Gebäudes Pariser Platz 1. Hier sind – neben dem Bürgerzentrum und Bürgeramt – auch das Hallenbad, die Stadtteilbücherei, das Bezirksjugendamt und das Bezirkssozialamt untergebracht. Die Raumressourcen des Bürgerzentrums sind über den gesamten Gebäudekomplex verteilt. Aus dem Umstand der unterschiedlichen Aufgaben der gemeinsamen Nutzer heraus, ergeben sich in der Nutzung von Gemeinflächen divergierende Bedürfnisse. Über den Standort Pariser Platz 1 hinaus obliegt dem Bürgerzentrum Chorweiler die Verwaltung und Integration der landesgeförderten Objekte Handwerkerhof und Kulturbrücke. Die Zweckbindung des Landes endet mit Ablauf des Jahres 2021.

Der Kinder- und Jugendbereich des Bürgerzentrums wird über einen Betriebskostenzuschuss des Landes NRW als Offene Tür gefördert und ist städt. Jugendeinrichtung und

Die Sozialraumkoordination für die Stadtteile Blumenberg, Chorweiler Nord, Chorweiler und Seeberg Nord ist mit ihrem Aufgabenspektrum im Bürgerzentrum angebunden.

**I. B – Organigramm des Bürgerzentrums Chorweiler:**



## I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2020/2021:

**Das Bürgerzentrum Chorweiler plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.2019 beschlossenen und am 18.12.2019 von der Bezirksregierung genehmigten Doppelhaushalts für die Jahre 2020 und 2021. Der Finanzrahmen für die Sachaufwendungen ist deckungsgleich mit dem von 2014, in dem der Einrichtung durch Aufwandsreduzierungen und Ertragssteigerungen dauerhaft ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 25.500 € auferlegt wurde. Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum für das Jahr 2020 angepasst und modifiziert.**

Aufgrund der Corona-Krise mussten die Bürgerzentren ab dem 14.03. 2020 bis zum 25.05.2020 schließen. Sowohl während der Lock down Phase als auch in der darauf folgenden Zeit konnte das Regelprogramm nicht wie gewohnt und geplant umgesetzt werden. Das Programm musste oft kurzfristig an die sich ändernden Vorschriften der Corona Schutzverordnung angepasst werden. Betroffen von den Einschränkungen war/ist die gesamte Produktpalette der Bürgerzentren.

Die Mitarbeiter\*innen der einzelnen Einrichtungen waren dennoch für ihre Bürger\*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht.

Eine vorausschauende Jahresplanung war jedoch unter diesen Umständen für das Jahr 2020 nicht zu realisieren.

Die Jahresplanung der Bürgerzentren basiert auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona Fallzahlen ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2021 nicht ohne Einschränkungen sein wird. So erschweren die zu erwartenden aber noch unbekanntesten Faktoren eine verbindliche Planung. Für das kommende Jahr ist eine weitestgehend verlässliche Planung zu erstellen. Basis dieser Planung ist die Auswertung der vorliegenden Erfahrungen aus den Monaten März bis einschließlich heute unter Einbindung der Maßnahmen aus den Corona Schutzverordnungen 2020. Zielsetzung ist es, möglichst verlässliche, auch unter Corona durchführbare Angebotsstrukturen für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Veranstaltungen können in kleinerem Rahmen geplant und angeboten werden, so dass sie auch unter Beschränkungen noch durchführbar sind. Flexiblere Mietverträge zur Bindung der Festmieter können die Raumnutzung beleben, verbindlichere Angebotsstrukturen und Öffnungszeiten können über die Bildung fester Bezugsgruppen und/oder kleinerer Gruppen in den offenen pädagogischen Angeboten erreicht werden, der Ausbau der digitale Kommunikation schafft eine neue Bezugsebene zu den Nutzerinnen und Nutzern der Häuser.

Die Planungen werden so flexibel gestaltet, dass sie den jeweils gültigen Beschränkungen angepasst und im Bedarfsfall ausgeweitet werden können. Die geplante Übertragung der ehemaligen Räumlichkeiten des Restaurants an das Bürgerzentrum steht noch aus. Bis zur Übertragung werden die Räume durch das Bürgerzentrum unter dem Vorbehalt der Übertragung genutzt.

Das Bürgerzentrum Chorweiler wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Eif“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p><b>Allgemeines:</b> Standortklar:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pariser Platz 1</li> <li>2. Athener Ring 3 (Handwerkerhof)</li> <li>3. Athener Ring 34 (Kulturbrücke)</li> </ol> <p>Trägerschaft:           <b>Stadt Köln</b></p> <p>Gründungsjahr:       Zu 1: 1981                               Zu 2: 1996                               Zu 3: 1996</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p>			
	<p>Allgemeines zur Bewertungsspalte in Form der Ampelfarben:</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p>	<b>Grün</b>		
	<p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p>		<b>gelb</b>	
	<p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p>			<b>rot</b>
	<p><b>Zu 1: Die Gebäudeanteile des BZ wurden als sozialkulturelles Zentrum mit Landesmitteln gefördert. Die Zweckbindung ist 2006 abgelaufen. Anteile des BZ sind die Bürgersäle, der große Saal und das Foyer, das Seniorencafé Treffpunkt, das Jugendcafé Pegasus und die Räume der Geschäftsstelle.</b></p> <p><b>Zu 2: Der Handwerkerhof wurde aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Die Zweckbindung liegt bei 25 Jahren und läuft im Jahr 2021 aus. Alle Räume sind, im Rahmen der Förderrichtlinien an feste Mieter/Nutzer vergeben. Das Foyer steht als multifunktionaler Raum zur Vermietung und als Veranstaltungsfläche zur Verfügung</b></p> <p><b>Zu 3: Die Kulturbrücke ist ebenfalls aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Inbetriebnahme erfolgte 1996, Auslauf der Zweckbindung 2021. Die Kulturbrücke ist ebenfalls im Rahmen der Richtlinien an Dauermieter vergeben.</b></p>			

#### IV. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen Pariser Platz 1		Bewertung	
Nutzfläche innen:	5.575 qm inkl. HWH und KB		
Nutzfläche außen:	1.800 qm		
Gastronomie:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s), Pariser Platz 1			
Baujahr:	1981		
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Nach Durchführung der KP II Maßnahmen und der Sanierung ist die Einrichtung ebenerdig und durch die Nutzung zweier Aufzüge barrierefrei zugänglich. Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. 2 Behindertentoiletten sind im EG vorhanden. Der Zugang ist über automatisierte Türen möglich.	Grün	
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> erneuert (2015) <b>Fenster:</b> erneuert (2015) <b>Heizung:</b> erneuert (2017) Im Rahmen der Sanierung wurden die aktuellen energetischen Standards beachtet.	Grün	
Funktionalität:			
Raumstruktur:		grün	
• gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: <b>1000 Personen ohne Bestuhlung</b>	grün	
• multifunktionelle Räume:	Anzahl: <u>6 + 1</u> (Foyer Handwerkerhof)		
• spezielle Funktionsräume:	Anzahl: <u>9</u>		
• dauerhaft vergebene Räume:	Anzahl: <u>2407 qm</u> vermietet (Handwerkerhof und Kulturbrücke)		
• sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	Anzahl: <u>21</u>		

#### IV. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäudes			Bewertung		
Besonderheiten:	Integration des Bürgerzentrums in einem Gebäudekomplex mit anderen Einrichtungen. Das Gebäude steht, mit Ausnahme der Gebäudeanteile des Bürgerzentrums, im Sondereigentum der Gebäudewirtschaft.				
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	Das Gebäude Pariser Platz 1 ist in der Zeit von 2014 bis 2018 generalsaniert worden. Nicht erneuert wurde die Kälteanlage für den großen Saal. Diese muss, auch mit Blick auf Corona erneuert werden.				
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Wurde im Jahr 2020 erneuert.		<b>Grün</b>		
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat für das Jahr 2021 ff. in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerzentren eine Matrix erstellt, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgen eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.				

#### IV. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2018/2019	Plan-Werte 2020/2021	Bewertung		
<p><b><u>Personalressourcen</u></b></p> <p><u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>5</b>  <b>169,5</b>  <b>2/3</b>    <b>1</b></p>	<p><b>6</b>  <b>208,5 inkl. Sozialraumkoordination</b>  <b>3/3</b>    <b>1</b></p>	grün		
<p><u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>259,5</b>  <b>4/6</b>    <b>0</b></p>	<p><b>9</b>  <b>284,5</b>  <b>2/7</b>    <b>0</b></p>		gelb	
<p><u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u>                      Anzahl:                      wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:</p>	<p><b>44,5</b></p>	<p><b>44,5/W</b></p>	grün		



#### IV. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmale	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
<u>Freie Mitarbeiter</u> wöchentliches Stunden- volumen:	<b>73,5</b>	<b>70</b> je nach Bewilligung von Projektan- trägen	<b>grün</b>	
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u> Anzahl bürgerschaftlich Enga- gierter:	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>grün</b>	
Vorstand/Beirat projektbezogen	<b>31</b> <b>26</b>	<b>31</b> <b>2</b>		
sonstige	<b>0</b>	<b>5</b>		

Anmerkungen / Bemerkungen  
Vereinbarungen:

#### IV. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
<b>Finanzressourcen</b>				
<p>Das Bürgerhaus/-zentrum Chorweiler wird ebenso wie die Einrichtungen Deutz, Kalk und Stollwerk von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>				
<b>Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur</b>	<b>Bürgerzentrum Chorweiler (inkl. Handwerkerhof und Kultur-brücke)</b>			
Erträge:	390.989 €	358.894 €		gelb
Stiftungsgelder:				
Sonstiges:				

#### IV. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmals	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Handwerkerhof – Wegfall der Stelle in 2014 – und Sozialraumkoordination)	871.013 €	1.042.005 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Bauunterhaltung)	444.404 €	479.532 €		gelb	
Bauunterhaltung Generalsanierung!	35.283 €	15.000 €			
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	136.852 €	141.165 €			
<b>Summe:</b>	<b>1.452.271 €</b>	<b>1.662.703 €</b>			
<b>Öffnungszeiten</b>					
Anzahl Tage im Jahr:	365	365		grün	
<b>Bürger/innen-Frequentierung</b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	165.800	45.708 Angepasste Kalkulation aufgrund von Corona		grün	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Der Handwerkerhof und die Kulturbrücke bleiben bei den Erträgen, den Sachkosten und den Overheadkosten unberücksichtigt. Der Personalbestand der Einrichtung hat sich ab 2014 dauerhaft um 1 Stelle verringert. Die Steigerung im Bereich Personalaufwendungen ergeben sich durch Personalkostensteigerungen und durch Verzerrungen aufgrund der gesamtstädtischen Personalkostenverteilung.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung  (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	be-rührte Hand-lungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>  (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	45.708 Teilnehmer/Besucher/innen  Angepasste Kalkulation aufgrund von Corona	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Förderung von ehrenamtlichem Engagement</li> </ul>	<b>Besucher/innen bzw. Nutzer/innen</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
<b>Diversity</b>	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln l(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).</p>				

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p><b>Veranstaltungen</b></p> <p>(Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)</p>	<p>An die Hygieneschutzbestimmungen angepasstes Veranstaltungsprogramm</p>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b>  <b>Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt, Umland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Gesundheit,</li> <li>• Entwickl. Von Stadtteilbewusstsein</li> </ul>	<p><b>Angebotsstunden / Besucher/innen</b></p> <p><b>202,5 / 4804</b></p>	<p>KLAR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder: 1,2,4,5</p>
<p><b>Offene Angebote</b></p> <p>(Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können. Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)</p>	<p>Tägliche Öffnung mit an die Hygieneschutzvorschriften angepasster größtmöglicher Teilnehmerzahl</p>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b>  <b>Wirkungskreis: Bezirk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbau von Schwellenängsten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativen Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> </ul>	<p><b>Angebotsstunden / Teilnehmer/innne</b></p> <p><b>5.865 / 19.056</b></p>	<p>KLAR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder: 1,2,3,5,7</p>

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Kurse</b>  (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen zeitlichen Rahmen.)	Die Kursangebote im BZ finden im Rahmen von Raumanmietungen statt.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Training von Auge, Geist und Muskel</li> </ul>	<b>Kursstunden / Teilnehmer/innen</b>  <b>0/0</b>	KLAR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,7
<b>Projekte</b>  (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Fortführung bestehender Projekte z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essbare Stadt</li> <li>• Digital Projekt in Kooperation mit der VHS</li> </ul>	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> <li>• Sozialräumliches Bindeglied über die KOAN-Stelle</li> </ul>	<b>Projektstunden / Teilnehmer/innen</b>  <b>144/240</b>	KLAR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 – 7
<b>Raumvergaben</b>  (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Vermietung der Räume unter Beachtung der Vorgaben der gültigen Corona Schutzverordnung	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	<b>Vergabestunden / Besucher/innen</b>  <b>2.727/ 17.360</b> (ohne Handwerkerhof und Kulturbrücke)	KLAR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 – 7

Anmerkungen:

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Integrationsleistungen und Angebote</b>	Kooperationen mit unterschiedlichen Akteuren zur Verbesserung der Integration	Förderung von sozialen, sprachlichen und kulturellen Kompetenzen und Fähigkeiten			
<b>Hospitationen</b> (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2018: Je eine Hospitation anbieten und eine durchführen	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung  Bericht im AK BH/BZ	
<b>Kölner Elf</b>	In 2017 wurde der Arbeitskreis Bürgerhäuser/-zentren unbenannt in AK „Kölner Elf“. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.				

#### Anmerkungen:

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerzentren. Ergänzend zu der Zielvereinbarung mit dem Amt für Soziales, Arbeit und Senioren wird auch mit dem Jugendamt im Rahmen eines Fachgespräches zu den inhaltlichen Schwerpunkten eine Zielvereinbarung geschlossen.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Ausbildung und Integration</b>  (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	<b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 städt. Auszubildende/r im mittleren Dienst</li> <li>• 1 städt. Auszubildender im gehobenen Dienst</li> <li>• 2 Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr Sozialarbeit/Sozialpädagogik</li> <li>• 2 Schulpraktikanten/innen / Jahr</li> <li>• 4 „Integrationsjobber/innen“ – Berufliche Qualifikation nach § 16 SGB II</li> <li>• regelmäßige Möglichkeiten zur Absolvierung von Sozialstunden</li> <li>• 2 Stellen Bundesfreiwilligendienst</li> </ul>	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	Einsatzstellen nach § 16 SGB II  Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum	Praktikantenverträge  Zählung	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,5,7
<b>AK „Kölner Elf“</b>	In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Das 2018 erstellte Konzept „Kölner Elf“ wird inhaltlich kontinuierlich weiterentwickelt.				

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

25.11.2020, gez. Ute Weber

21.12.2020, gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift  
**Bürgerzentrum Chorweiler**

Datum/Unterschrift  
**Stadt Köln**



## Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### V. Zielerreichung 2019 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besucher/innen)	101.700	165.799	grün			s. ZLV 2019	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen (Stunden)	302	248	grün			s. ZLV 2019	grün						
Öffene Angebote (Angebotsstd.)	3.844	3.627	grün			s. ZLV 2019	grün						
Gruppenangebote / Kurse (Stunden)	41	31		gelb		s. ZLV 2019	grün						
Projekte* (Stunden)				gelb		s. ZLV 2019	grün						
Raumvergaben (Vergabestd.)	2.989	4.021	grün			s. ZLV 2019	grün						
Senorencafé (Stunden)	964	1.547	grün			s. ZLV 2019	grün						
Sozialraumprojekt (Std.)	216	249	grün			s. ZLV 2019	grün						
Handwerkerhof (Stunden)	1.447	1.324	grün			s. ZLV 2019	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen: \*Zielgruppenorientierte Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit sind in den offenen Angeboten eingebunden.